

## Kumulierter Datensatz zur 10.–21. Sozialerhebung veröffentlicht

### Forschung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Studierenden

Ab sofort steht ein kumulierter Datensatz für die 10.–21. Sozialerhebung (1982 – 2016) als Scientific Use File und als Campus Use File zur Verfügung. Die Sozialerhebung ist die älteste Untersuchungsreihe zur wirtschaftlichen und sozialen Lage von Studierenden an den Hochschulen in Deutschland. Aufgrund ihrer thematischen Vielfalt, ihrer regionalen Reichweite sowie der großen, zufallsbasierten Stichproben ist die Sozialerhebung eine zuverlässige und aussagekräftige Datenquelle für Untersuchungen zu den erfassten Aspekten im Zeitverlauf. Dabei erlaubt sie eine differenzierte Betrachtung von Studierenden nach verschiedenen Merkmalen, etwa nach Hochschulart, Hochschulzugang, Fächergruppen, Region, Geschlecht, Altersgruppen, Bildungs- und regionaler Herkunft, Wohnform, Partnerschaftsstatus und Elternschaft.

**Hannover, 18.04.23.** Im Forschungsdatenzentrum des DZHW stehen die Daten der 10.–21. Sozialerhebung bislang als einzelne Scientific Use Files (SUF) zur Verfügung, darüber hinaus zwei kumulierte Datensätze für die 13.–21. Sozialerhebung (1991 – 2016) sowie die 17.–21. Sozialerhebung (2003 – 2016). Die innovative, aufwendige Datenaufbereitung wurde fortgeführt, sodass der zusammengelegte Datensatz nun drei weitere Erhebungen enthält (10.–12. Sozialerhebung). Der abgeschlossene Gesamt-SUF umfasst Daten aus fast dreieinhalb Jahrzehnten (1982 – 2016) und damit den gesamten Zeitraum, in dem das DZHW und seine Vorgängerinstitutionen diese Untersuchungsreihe durchgeführt haben. Mit diesem Zeithorizont bietet der kumulierte Datensatz ein besonderes Forschungspotenzial, beispielsweise für Untersuchungen zur Entwicklung des sozialen und demografischen Profils von Studierenden, ihrer sozialen und finanziellen Situation sowie zu vielen weiteren Rahmenbedingungen des Studiums. Darüber hinaus hat der Gesamtdatensatz einen großen Wert für die längsschnittlich orientierte Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

**Der kumulierte SUF (10.–21. Sozialerhebung) umfasst insgesamt knapp 283.000 auswertbare Fälle, der Campus Use File für Studium und Lehre mehr als 140.000 Datensätze.**

**Er enthält Informationen zu den Kernthemen der Untersuchungsreihe:**

Merkmale des Studiums und des Studienverlaufs der befragten Studierenden, Hochschulzugang, Bildungsherkunft, Zeitbudget, Erwerbstätigkeit, Studienförderung, Einnahmequellen, monatliche Ausgaben, Auslandsmobilität, Wohnsituation oder auch Ernährung und Beratungsbedarf.

Die Zugangs- und Nutzungsbedingungen für SUF und CUF finden Sie auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums: [www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung](http://www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung)

Die kostenlose Nutzung der Daten können Sie hier beantragen: [10.21249/DZHW:ssypool:3.0.0](https://www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung/10.21249/DZHW:ssypool:3.0.0)

**Kontakt:**

Bei Fragen zur Nutzung der Daten: User Service, Tel. +49 511 450670-801, [Userservice@dzhw.eu](mailto:Userservice@dzhw.eu)

Darüber hinausgehende Fragen an die Leitung des FDZ:

Daniel Buck, Tel. +49 511 450670-417, [Buck@dzhw.eu](mailto:Buck@dzhw.eu)

oder die stellvertretende Leitung des FDZ:

Dr. Andreas Daniel (DZHW), Tel. +49 511 45 06 70-402, [Daniel@dzhw.eu](mailto:Daniel@dzhw.eu)

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 250 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover, Berlin und Leipzig. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.